

Ideenwettbewerb „Campus der Zukunft“

Steelcase Education startete in Kooperation mit dem ZEIT Campus Magazin einen Ideenwettbewerb mit dem Ziel, zukünftige Trends und Bedürfnisse von Lernenden und Lehrenden zu erkennen.

🕒 Lesen 4 Minuten

Heutige und künftige Studenten bereiten sich auf eine Zukunft vor, die niemand vorhersehen kann und auf Jobs und Aufgaben, die gerade erst entstehen. Die Lernräume der Zukunft müssen flexibel auf sich verändernde Anforderungen reagieren können und die Nutzung neuester Technologien fördern.

Aus diesem Grund startete Steelcase Education in Kooperation mit dem ZEIT Campus Magazin den Ideenwettbewerb „Campus der Zukunft“ für Studierende und Schüler. Ziel des Wettbewerbs war es, künftige Trends und Bedürfnisse von Lernenden und Lehrenden zu erkennen. Von Oktober bis Dezember 2017 hatten die Studierenden und Schüler die Möglichkeit, kreative Ideen für den Campus der Zukunft in Form eines Videos einzureichen, die besonders Aspekte wie Raumgestaltung, Architektur, Möbel und Technologien berücksichtigen und die Interaktion zwischen Lernenden und Lehrenden fördern.

Es wurde rund ein Dutzend kreative Videos eingereicht, die nach einem Public Voting einer Fach-Jury vorgelegt wurde, bestehend aus:

- Prof. Ulrich Weinberg, Leiter School of Design Thinking am Hasso-Plattner-Institut
- Christine Kohlert, Autorin des Buches „Space for Creative Thinking“
- Peter Spiegel, Zukunftsforscher und Leiter Genesis Institut
- Helmut Köstermenke, Sprecher der Hochschulkanzler e.V.
- Oskar Piegsa, Chefredakteur von ZEIT CAMPUS
- Catherine Gall, Vice President Education Business EMEA und
- Joachim Müller Wedekind, Director Vertical Markets EMEA bei Steelcase.

“Die Vielfalt der eingereichten Ideen hat uns beeindruckt und auch die unterschiedliche Herangehensweise an die Herausforderung fanden wir sehr spannend.”

JOACHIM MÜLLER WEDEKIND | Steelcase

Aufgabe der Jury war es, drei Videos auszuwählen, die durch ihre innovativen und kreativen Ideen aus der Masse herausstechen. Den ersten Platz haben Lotte Wegener und Jan-David Fischbach für sich entschieden. Ihr Gewinner-Video „Augen auf für die Zukunft“ zeigt einen Campus der Zukunft, dessen Aufbau einem Auge gleicht und in dem die Seminarräume die Wimpern darstellen. Dahinter steckt ein architektonischer Ansatz, der für mehr Tageslicht in Lernräumen sorgen soll. Interaktion durch moderne technologische Tools und Lernraum-Accessoires ergänzen das Gesamtkonzept und konnte die Jury überzeugen.

„Die Entscheidung ist uns aufgrund der vielen guten Beiträge nicht leichtgefallen. Das Video „Augen auf für die Zukunft“ hat uns jedoch insgesamt im Hinblick auf Stimmigkeit des Konzepts, Antworten und Ideen zu den Kriterien des Wettbewerbs und innovativem Ansatz überzeugt.“

OSKAR PIEGSA | Chefredakteur von ZEIT Campus

Den zweiten Platz teilen sich punktgleich Jan Gerlach und Judith Hojer, zwei Teams aus Potsdam und Coburg. Die „Hexagon Lounge“ ist ein modulares Möbelsystem aus verschiedenen beweglichen Elementen, die ein dynamisches Arbeitsumfeld ergeben und je nach Bedarf flexibel angepasst werden können. Die Studierenden aus Coburg entwickelten auf Basis von Befragungen einen „Prototyp für Lernräume“, der Studierenden mehr Raum für individuelles und teambasiertes Lernen geben soll.

Von links nach rechts: Judith Hojer (2. Platz), Jan-David Fischbach und Lotte Wegener (1. Platz), Jan Gerlach (2. Platz)

Die Gewinner wurden zur Preisverleihung in das Steelcase Learning + Innovation Center in München eingeladen. Nach der Verleihung der Urkunden lernten die Gewinner im Rahmen eines Workshops die Methoden des Design Thinking kennen. Zusätzlich erhielten die Studierenden einen Geldpreis, ein Jahresabo des Magazin ZEIT Campus sowie ein Ticket für den Kongress „Wandelbarer Campus der Zukunft 2018“, der im November in München stattfindet.

Die Videos der Gewinner sowie zusätzliche Materialien wie Podcasts und Interviews mit Bildungsexperten, Forschungen und Fallstudien finden Sie [hier](#).